

Leistungsbeschreibung

B: Definitionen

In Anlehnung an die Definitionen und Muster-Leistungsbeschreibungen des Bundesinnungsverbandes des Gebäudereiniger-Handwerks (BIV) gelten die folgenden Begrifflichkeiten:

A Reinigungsarten

– **Unterhaltsreinigung**

Unterhaltsreinigungen sind sich wiederholende Reinigungsarbeiten nach festgelegten Zeitabständen.

Ziel/Ergebnis

Je nach den durchzuführenden Reinigungsarbeiten verschieden.

– **Grundreinigung**

Es werden haftende Verschmutzungen und/oder abgenutzte Pflegefilme oder andere Rückstände, die das Aussehen der Oberfläche beeinträchtigen, entfernt. Eine Grundreinigung wird im Allgemeinen nur in größeren Zeitabständen durchgeführt.

Ziel/Ergebnis

Oberflächen sind frei von haftenden Verschmutzungen bzw. abgenutzten Pflegefilmen oder anderen Rückständen; weiterhin sind Oberflächen schlieren- und fleckenfrei, soweit dies nach dem Stand der Technik möglich ist.

– **Einpflege/Grundpflege**

Bei der Ein- oder Grundpflege werden Pflegemittel auf Oberflächen gebracht, die diese vor mechanischer Beanspruchung schützen (Werterhaltung) und die nachfolgende Unterhaltsreinigung erleichtern. Die Ein- oder Grundpflege setzt eine Baufeinreinigung oder Grundreinigung voraus.

Ziel/Ergebnis

Einheitliche Optik des Pflegefilms, keine unerwünschten Nachteile bezüglich Optik und Trittsicherheit des Pflegefilms bei der Nutzung.
Die spätere Beseitigung von abgenutzten Pflegemittelfilmen soll möglich sein.

– **Sonderreinigung**

Reinigungen, die über den Rahmen der Unterhaltsreinigung hinausgehen. Sonderreinigungen werden in der Regel als Einzelaufträge vergeben und nach Stunden abgerechnet.

Ziel/Ergebnis

Je nach Art des Einzelauftrags und der Reinigungsarbeit unterschiedlich.

– **Fenster- / Glasreinigung**

Ein-, zwei- oder mehrseitige Reinigung der Fenster- / Glasflächen einschließlich Rahmen, Falze, Beschläge und Fensterbänke in bestimmten Zeitabständen.

Ziel/Ergebnis

Glas-, Fenster-, Rahmenflächen etc. sind schmutz-, staub-, schlieren- und wasserfleckenfrei.

- **Aluminium- (Eloxal-) Reinigung / Pflege**

Beseitigung von Verschmutzungen auf Aluminium- bzw. Eloxaloberflächen und zusätzliche Einpflege von Außenflächen mit abgestimmten Reinigungs- und Pflegemitteln in bestimmten Zeitabständen.

Ziel/Ergebnis

Aluminium- /Eloxalflächen sind frei von haftenden und nicht haftenden Verschmutzungen und zusätzlich durch einen Pflegefilm optisch verbessert und vor Witterungseinflüsse geschützt.

B Reinigungsmethoden zur Fußbodenreinigung

- **Kehren**

Manuelle oder maschinelle, trockene mechanische Entfernung von aufliegendem (leicht gebundenem) Schmutz (Staub, Sand, Laub, Papierknäuel etc.) mit Borstenerzeugnissen (Besen, Bürsten, Kehrwalze, Bürstwalze) und Aufnahme in ein Behältnis.

Ziel/Ergebnis

Oberfläche ist frei von aufliegendem Schmutz (Staub, Sand, Papierknäuel, Zigarettenkippen etc.); mit geringen Staubrückständen auf dem Fußboden ist dennoch zu rechnen.

- **Kehrsaugen**

Trockene mechanische Entfernung von aufliegendem Schmutz mit Borstenerzeugnissen und gleichzeitiger Absaugung von Staub sowie Aufnahme des Schmutzes in ein Behältnis.

Ziel/Ergebnis

Oberfläche ist frei von Staub und Grobschmutz (Sand, Papierknäuel etc.).

- **Feuchtwischen**

Staubbindendes Wischen in einer Arbeitsstufe mit nebelfeuchten oder präparierten Reinigungstextilien zur Beseitigung von lose aufliegendem Feinschmutz (Staub, Flaum) und in geringerem Umfang auch von aufliegendem Grobschmutz (Papierknäuel, Pappbecher, Zigarettenstummel etc.) und anschließende Aufnahme des Grobschmutzes in ein Behältnis.

Ziel/Ergebnis

Oberfläche ist frei von Grobschmutz und aufliegendem Feinschmutz (Staub, Flaum). Haftende Verschmutzungen (Getränkeflecken, Straßenschmutz, Absatzstriche) können noch auf der Oberfläche vorhanden sein.

- **Nasswischen (einstufig / zweistufig)**

Manuelle Nassreinigung mit Reinigungstextilien zur Beseitigung von haftenden Verschmutzungen (Getränkeflecken, Straßenschmutz etc.). Diese Methode kann auch unter Verwendung von geeigneten Mitteln zur desinfizierenden Fußbodenreinigung eingesetzt werden; unter Verwendung von Wischpflegemitteln erzielt man gleichzeitig einen Pflegeeffekt.

Einstufiges Nasswischen

Der Belag wird in einem Arbeitsgang mit mehr oder weniger stark entwässerten Reinigungstextilien (Mopp, Wischbezug, Scheuer- bzw. Wischtuch, Vliestuch) gereinigt. Die bei diesem Arbeitsgang zurückbleibende Flüssigkeit lässt man abtrocknen. Dem Wischwasser können neben Reinigungsmitteln auch Wischpflege oder Desinfektionsmittel zugegeben werden.

– **Zweistufiges Nasswischen**

Die Zweistufenmethode stellt das klassische Nasswischverfahren dar. Beim ersten Arbeitsgang wird mit einer Reinigungstextilie (Tuch, Mopp, Wischbezug von Breitwischgeräten etc.) so viel Reinigungsflüssigkeit auf den Belag gebracht, dass haftende, wassergebundene Verschmutzungen aufgeweicht bzw. abgelöst werden. In der zweiten Arbeitsstufe wird die überschüssige Schmutzflüssigkeit wieder mit der Reinigungstextilie aufgenommen.

Ziel/Ergebnis

Oberfläche ist frei von Staub, Grobschmutz, haftenden Verschmutzungen (Getränkeflecken, Straßenschmutz etc.) sowie sonstigen Schmutzrückständen. Gummiabsatzstriche können auf den Oberflächen noch vorhanden sein. Bei Einsatz von Wischpflegemitteln sollen die zurückbleibenden Pflegesubstanzen frei von Schmutzeinlagerungen sein und sich ohne eine aufwendige und umweltbelastende Grundreinigung vom Fußbodenbelag beseitigen lassen. Beim Einsatz von Desinfektionsmitteln sollte eine ausreichende Keiminaktivierung erzielt werden.

– **Nassscheuern**

Manuelle oder maschinelle Fußbodenreinigung mit Borstenerzeugnissen oder Reinigungspads zur Beseitigung hartnäckig haftender Verschmutzungen.

Ziel/Ergebnis

Oberfläche ist frei von Grobschmutz, Staub und sämtlichen Schmutzrückständen und schlieren- und wischspurenfrei.

– **Polieren**

Geläufig ist auch der Begriff "Bohnern". Maschinelle Behandlung mit Bürstenerzeugnissen oder Pads (Bodenreinigungsscheiben) auf unbehandelten oder mit Pflegemittel behandelten Fußbodenbeläge.

Ziel/Ergebnis

Oberflächen sind frei von Verkehrsspuren, Absatzstrichen und Getränkeflecken. Die Optik des Pflegefilmes ist einheitlich; je nach Art der Pflegesubstanzen spezielle Glanzerzeugung. Die Trittsicherheit darf nicht eingeschränkt werden.

– **Cleanern / Pflegefilmsanierung**

Das Cleanermittel wird mit einem Handsprühkännchen oder durch eine Sprühhvorrichtung am an einer Bodenreinigungsmaschine punktuell auf der Belagsfläche verteilt, wo hartnäckige Flecken sowie abgenutzte Pflegefilme vorhanden sind; anschließend werden die bearbeiteten Stellen maschinell unter Verwendung geeigneter Cleanerpads poliert.

Ziel/Ergebnis

Oberflächen sind frei von hartnäckigen Flecken, Gummiabsatzstrichen, Schrammen, Schleifspuren. Abgenutzte Pflegefilmstellen sind saniert und der übrigen Fläche angeglichen. Die Optik (Glanz) ist einheitlich. Die Trittsicherheit darf nicht eingeschränkt werden.

– **Saugen**

Trockenes Absaugen von lose aufliegenden oder schwach haftenden Verschmutzungen mittels Staubsauger.

Ziel/Ergebnis

Oberfläche ist frei von Grobschmutz, Staub und Flaum. Haftende Verschmutzungen bei nichttextilen Belägen und in den Teppichflor eingedrungene Substanzen bei textilen Belägen (z.B. Getränkeflecken, Kaffee, Obstsaft) können noch auf der Oberfläche vorhanden sein.

- **Bürstsaugen**
Mechanisches Bürsten des Belags und trockenes Absaugen von lose aufliegenden oder mechanisch auf der Oberfläche haftenden Verschmutzungen mittels Bürstsaugmaschine.
Ziel/Ergebnis
Oberfläche ist frei von lose aufliegendem Grobschmutz sowie von Staub und Flaum; in den Teppichflor eingedrungene Substanzen (z.B. Getränkeflecken, Obstsaft, Kaffee etc.) können noch auf der Oberfläche sichtbar sein.
- **Shampooonierung**
Reinigen des Belags mit Bürstenmaschinen unter Verwendung einer geeigneten Shampoolösung; anschließend Absaugen der Schmutzflotte (Schaum).
Ziel/Ergebnis
Oberfläche ist frei von haftenden, in die Polschicht (Flor) eingedrungenen Verschmutzungen, ebenso von aufliegendem Staub und Flaum.
- **Sprühextraktion**
Einsprühen der Reinigungslösung unter Druck (evtl. mit mechanischer Unterstützung durch Bürsten) bei gleichzeitigem Absaugen der Schmutzflotte.
Ziel/Ergebnis
Oberfläche ist frei von haftenden, in die Polschicht (Flor) eingedrungenen Verschmutzungen sowie Staub und Flaum.
- **Kombination Shampooonierung/ Sprühextraktion**
Shampooonieren des Belags mit Bürstenmaschinen unter Verwendung einer geeigneten Shampoolösung. Sprühextrahieren mit klarem Wasser. Textilbelag trocknen lassen. Ggf. Nachdetachur, Hochflorteppiche aufbürsten.
Ziel/Ergebnis
Vgl. Shampooonierung, Sprühextraktion.
- **Fleckentfernung**
Gemeint sind Flecken, die sich mit marktgängigen Fleckentfernungsmitteln beseitigen lassen. Sie sind spezifisch nach dem jeweiligen Stand der Technik zu bearbeiten. Behandelte Fleckstellen sind so zu bearbeiten, dass eine Wiederanschmutzung durch Restsubstanzen ausgeschlossen ist (gründliches Nachspülen).
Ziel/Ergebnis
Oberfläche ist frei von in den Flor eingedrungenen, haftenden Verschmutzungen.

C Reinigungsmethoden zur Reinigung von Ausstattung und Einrichtung

- **Inhalt entleeren und entsorgen**
Der Inhalt von verschiedenen Behältern wird entleert und getrennt gesammelt sowie anschließend fachgerecht entsorgt.
Ziel/Ergebnis
Behälter ist frei von jeglichem Inhalt (z.B. auch Kaugummis und haftenden Papierschnipseln).

- **Bestücken**
Ein Gegenstand (z.B. Handtuchhalter, Seifenspender etc.) wird neu mit Verbrauchsmaterialien (z.B. Papierhandtücher, Seifenlösung etc.) versehen.
Zielergebnis
Der zu bestückende Gegenstand ist mit Verbrauchsmaterial befüllt.

- **Entstauben / Spinnweben**
Staubentfernung von Gegenständen bzw. Oberflächen entweder mit einem Trockensauger (Staubsauger) oder mit Reinigungstextilien; Spinnweben werden mit Trockensauger, Spinnenbesen o.ä. entfernt.
Zielergebnis
Gegenstand/Oberfläche ist frei von Staub und Spinnweben.

- **Feuchtreinigen**
Lose aufliegende und leicht haftende Verschmutzungen werden manuell mit einem nassen, stark entwässerten Schwammtuch oder anderen Reinigungstextilien vom Gegenstand entfernt.
Zielergebnis
Gegenstand/Oberfläche ist frei von Griffspuren, Staub und Schlieren.

- **Nassreinigen (und Nachtrocknen)**
Haftende Verschmutzungen (z.B. Getränkeflecken, fetthaltige Verschmutzungen) werden manuell mit einem nassen, wenig entwässerten Schwammtuch oder anderen Reinigungstextilien vom Gegenstand entfernt. Anschließend wird die Feuchtigkeit mit einem trockenen Reinigungstuch bzw. ähnlichen geeigneten Reinigungsutensilien (z.B. Leder) aufgenommen.
Zielergebnis
Gegenstand/Oberfläche ist frei von haftenden Verschmutzungen, Griffspuren, Staub und Schlieren. Gegenstand/Oberfläche darf nicht mehr feucht sein.

- **Nassscheuern**
Fest haftende Verschmutzungen werden manuell nass mit einem abrasiv wirkenden Padschwamm, geeigneten Bürsten oder Scheuermittel vom Gegenstand entfernt.
Zielergebnis
Gegenstand/Oberfläche ist frei von fest haftenden Verschmutzungen, Griffspuren, Staub und Schlieren. Gegenstand/Oberfläche kann noch sehr feucht sein.

- **Griffspuren / Spritzer / Flecken entfernen**
Griffspuren, Spritzer oder Flecken werden punktuell und gezielt durch Feucht- oder Nassreinigung - ggf. anschließend nachtrocknen bzw. polieren - vom Gegenstand entfernt.
Zielergebnis
Gegenstand/Oberfläche ist frei von Griffspuren, Spritzern und Flecken. Ggf. darf Gegenstand/Oberfläche nicht mehr feucht sein und muss poliert sein.

- **Polieren**
Gereinigter Gegenstand wird mit weichen Reinigungstextilien nachpoliert, um die Optik des Gegenstands zu verbessern.
Zielergebnis
Gegenstand befindet sich in einem guten optischen Zustand. Es dürfen keine Wischspuren vorhanden sein.

– **Pflegend behandeln**

Gereinigter Gegenstand wird mit geeigneten Pflegemitteln eingepflegt.

Ziel/Ergebnis

Gegenstand/Oberfläche befindet sich in einem frisch eingepflegten Zustand. Es dürfen keine Wischspuren oder Unregelmäßigkeiten vorhanden sein.

– **Desinfizierend reinigen**

Gegenstand wird mit geeigneten Desinfektionsreinigern gleichzeitig durch Nassreinigung oder Nassscheuern gereinigt und desinfiziert.

Ziel/Ergebnis

Gegenstand/Oberfläche ist frei von fest haftenden Verschmutzungen, Griffspuren, Staub und Schlieren, und befindet sich in einem keimarmen Zustand.

Im Rahmen der Vorgaben des Auftraggebers ist der Auftragnehmer grundsätzlich frei in seiner Wahl der Reinigungsmethode bzw. der Art und Weise der Ausführung. Entscheidend ist das vereinbarte Ergebnis in Bezug auf die jeweils zu behandelnde Fläche.